

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

April 1984

11-14308

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im April 1984	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (April 1984)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (April 1984)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1984)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - April 1984)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - April 1984)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - April 1984)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im August 1984
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2020410 - 84104

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1984

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Für April 1984 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 367 Konkurse und Vergleichsverfahren; das sind 4,1 % weniger als im April 1983.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen belief sich im April 1984 auf 958 Fälle. Damit hat ihre Zahl gegenüber April 1983 überdurchschnittlich um 10,5 % abgenommen. Im Verarbeitenden Gewerbe hat sich die Zahl der Insolvenzen gegenüber dem entsprechenden Monat des Vorjahres um 26 % auf 167 Fälle und im Handel um 19,5 % auf 244 Fälle verringert. Dagegen hat sie sich im Baugewerbe noch um 2 Fälle (+ 0,9 %) auf 232 und bei den Dienstleistungen um 3,7 % auf 250 erhöht. Von allen

betroffenen Unternehmen waren 203 in die Handelsrolle eingetragen (+ 6,3 % gegenüber April 1983).

Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und der Nachlaßkonkurse - zusammen 409 - war um 15,2 % höher als im April des Vorjahres.

Von den erfaßten Konkursen wurden 308 eröffnet, 1 054 mußten mangels Masse abgelehnt werden.

Von Januar bis April 1984 wurden 5 673 Insolvenzen - darunter 4 042 von Unternehmen (- 6,0 %) - gezählt; das sind 0,7 % weniger als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1984				Januar - April 1984			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	308	+ 2,7	227	- 2,2	1 375	+ 0,7	1 038	- 4,6
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 054	- 5,6	726	- 12,5	4 284	- 0,6	2 992	- 5,7
+ eröffnete Vergleichsverfahren	6	- 40,0	6	- 33,3	24	- 54,7	21	- 57,1
- Anschlußkonkurse	1	- 50,0	1	-	10	- 33,3	9	- 10,0
= INSOLVENZEN	1 367	- 4,1	958	- 10,5	5 673	- 0,7	4 042	- 6,0

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1984 wurden 12 309 Wechsel mit einem Betrag von 105 Mill. DM zu Protest gegeben (April 1983: 13 583 Wechsel über 118 Mill. DM). Für April 1984 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 530 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 687 DM im April des Vorjahres.

Außerdem wurden im April 1984 179 080 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 402 Mill. DM (April 1983: 194 532 Schecks über 511 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im April 1984 auf 2 245 DM gegenüber 2 627 DM im April 1983.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	April 1984						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse Anzahl			
2	Verarbeitendes Gewerbe..	69	95	164	-	3	167	- 26,1
3	Baugewerbe	59	172	231	-	1	232	+ 0,9
4	Handel	49	193	242	-	2	244	- 19,5
7	Dienstleistungen	41	210	251	1	-	250	+ 3,7
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	9	56	65	-	-	65	- 7,2
0/7	Unternehmen insgesamt ..	227	726	953	1	6	958	- 10,5
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	81	328	409	-	-	409	+ 15,2
	Insgesamt	308	1 054	1 362	1	6	1 367	- 4,1

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	April 1984		April 1983		Jan. - April 1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	604	44,4	620	43,8	2 450	43,3
100 000 - 1 Mill.	488	35,8	505	35,6	1 984	35,1
1 Mill. und mehr	148	10,9	157	11,1	663	11,7
unbekannt	122	8,9	135	9,5	562	9,9

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	...	4 306	...	...	...	...	3 084	...	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	...	+ 0,4	...	...	...	...	- 4,5	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1983 April	1 417	1 117	10	1 425	1 062	830	9	1 070
Mai	1 224	953	15	1 237	920	706	14	932
Juni	1 390	1 073	17	1 404	990	772	15	1 003
Juli	1 247	963	6	1 251	902	687	6	906
August	1 303	993	17	1 320	944	708	17	961
September	1 225	934	7	1 232	889	676	6	895
Oktober	1 314	1 014	13	1 325	964	736	12	974
November	1 226	922	10	1 236	853	636	10	863
Dezember	1 395	1 091	7	1 396	1 010	768	6	1 010
1984 Januar	1 387	1 057	6	1 388	1 018	764	5	1 018
Februar	1 367	997	5	1 370	986	699	3	988
März	1 543	1 176	7	1 548	1 073	803	7	1 078
April	1 362	1 054	6	1 367	953	726	6	958

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1983 April	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627
Mai	14 055	114	8 111	188 524	400r	2 122r
Juni	13 901	117	8 417	182 181	366	2 009
Juli	13 093	124	9 471	195 626	442	2 259
August	13 349	116	8 690	188 108	426	2 265
September	12 657	98	7 743	185 019	453	2 448
Oktober	13 229	106	8 013	196 584r	428	2 177
November	13 136	113	8 602	188 307r	429	2 278
Dezember	13 053	125	9 576	172 963	439	2 538
1984 Januar	12 589	110	8 738	190 792	422	2 212
Februar	12 170	106	8 710	184 582	443	2 400
März	12 573r	112r	8 908r	181 003	413r	2 282r
April	12 309	105	8 530	179 080	402	2 245

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

APRIL 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+) ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 227 726 953 1 6 958 1070 -10.5

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 38 247 285 - - 285 343 -16.9
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 28 74 102 - 4 106 121 -12.4
 OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. 44 61 105 - 1 106 103 +2.9
 DARUNTER GMBH & CO.KG 29 42 71 - - 71 69 +2.9
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 115 343 458 1 1 458 500 -8.4
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - - - - - 1 100.0
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - - - -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 2 1 3 - - 3 2 +50.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 127 578 705 1 2 706 816 -13.5
 8 JAHRE UND ÄLTER 100 148 248 - 4 252 254 -0.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 81 328 409 - - 409 355 +15.2
 NATUERLICHE PERSONEN 28 224 252 - - 252 190 +32.6
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 6 7 13 - - 13 12 +8.3
 NACHLASSE 51 102 153 - - 153 161 -5.0
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN 6 2 8 - - 8 12 -33.3
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 2 2 4 - - 4 4 -

INSGESAMT

INSGESAMT ... 308 1054 1362 1 6 1367 1425 -4.1

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 16 16 - - 16 17 -5.9
 1 000 - 10 000 13 192 205 1 - 205 214 -4.2
 10 000 - 50 000 27 198 225 - - 225 231 -2.6
 50 000 - 100 000 31 127 158 - - 158 158 -
 100 000 - 500 000 96 280 376 - - 376 387 -2.8
 500 000 - 1 MILL. 45 67 112 - - 112 118 -5.1
 1 MILL. - 5 MILL. 58 58 116 - - 116 134 -13.4
 5 MILL. - 10 MILL. 11 13 24 - - 24 18 +33.3
 10 MILL. UND MEHR 7 1 8 - - 8 5 +60.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	5	10	15	-	-	15	18	-16.7
01	LANDWIRTSCHAFT	2	2	4	-	-	4	4	-
014	DARUNTER: ALLGEM.GARTENBAU	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
03	GEWERBL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	8	10	-	-	10	9	+11.1
031	DARUNTER: GEWERBL.GAERTNEREI	2	7	9	-	-	9	8	+12.5
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB.GEWERBE	69	95	164	-	3	167	226	-26.1
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	3	3	-	-	3	5	-40.0
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN	4	4	8	-	-	8	8	-
210	DARUNTER: H.V.KUNSTSTOFFWAREN	4	3	7	-	-	7	8	-12.5
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	6	3	9	-	-	9	12	-25.0
221 - 223	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.SCHLEIFM.) ..	5	3	8	-	-	8	8	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	1	-	1	-	-	1	-	X
227	H.U.VERARB.V.GLAS	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	6	8	14	-	1	15	19	-21.1
24	STAHL- MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR.	12	29	41	-	2	43	60	-28.3
240 - 241	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU ..	4	5	9	-	-	9	17	-47.1
242	MASCHINENBAU	6	11	17	-	2	19	28	-32.1
243, 249 5	H.V.BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U.-EINR.USW ...	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP.V.KFZ USW	2	11	13	-	-	13	13	-
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH.STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW ..	9	15	24	-	-	24	34	-29.4
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	5	6	11	-	-	11	20	-45.0
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V.UHREN USW	2	4	6	-	-	6	3	+100.0
259 4 - 259 7	H.V.EBM-WAREN	2	5	7	-	-	7	7	-
257 - 258	H.V.MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
26	HOLZ-, PAPIER- U.DRUCKGEWERBE	15	21	36	-	-	36	47	-23.4
260	HOLZBEARBEITUNG	-	3	3	-	-	3	3	-
261	HOLZVERARBEITUNG	10	12	22	-	-	22	24	-8.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U.PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U.PAPPEVERARBEITUNG	1	-	1	-	-	1	6	-83.3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	4	6	10	-	-	10	13	-23.1
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE.	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
27	LEDER-, TEXTIL-U, BEKLEIDUNGSGEWERBE	12	8	20	-	-	20	27	-25.9
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	2	3	-	-	3	5	-40.0
275	TEXTILGEWERBE	2	-	2	-	-	2	4	-50.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	6	15	-	-	15	18	-16.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	4	8	-	-	8	14	-42.9

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
3	BAUGEWERBE	59	172	231	-	1	232	230	+0.9
30	BAUHAUPTGEWERBE	40	117	157	-	1	158	157	+0.6
300	HOCH-U. TIEFBAU	35	89	124	-	1	125	114	+9.6
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	8	20	28	-	-	28	27	+3.7
300 7	TIEFBAU	11	14	25	-	-	25	21	+19.0
302	SPEZIALBAU	2	7	9	-	-	9	16	-43.8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	10	13	-	-	13	14	-7.1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	-	11	11	-	-	11	13	-15.4
31	AUSBAUGEWERBE	19	55	74	-	-	74	73	+1.4
4	HANDEL	49	193	242	-	2	244	303	-19.5
40/41	GROSSHANDEL	21	75	96	-	-	96	122	-21.3
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	4	21	25	-	-	25	37	-32.4
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	9	12	-	-	12	12	-
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	8	11	-	-	11	9	+22.2
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	2	12	14	-	-	14	24	-41.7
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	6	7	13	-	-	13	18	-27.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	3	18	21	-	-	21	22	-4.5
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	4	5	-	-	5	18	-72.2
43	EINZELHANDEL	27	114	141	-	2	143	163	-12.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	9	11	-	1	12	12	-
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	30	32	-	-	32	44	-27.3
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	7	29	36	-	1	37	40	-7.5
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	4	10	14	-	-	14	23	-39.1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	12	36	48	-	-	48	44	+9.1
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	4	38	42	-	-	42	48	-12.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	19	22	-	-	22	29	-24.1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	2	19	21	-	-	21	28	-25.0
55	SPEDITION, LAGERE I, VERKEHRSVERMITTLUNG	1	19	20	-	-	20	19	+5.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGERE I	1	10	11	-	-	11	9	+22.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	9	9	-	-	9	9	-
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	8	8	-	-	8	4	+100.0
60	KREDITINSTITUTE	-	2	2	-	-	2	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	1	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	-	5	5	-	-	5	3	+66.7

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	41	210	251	1	-	250	241	+3.7
71	Gastgewerbe	5	55	60	-	-	60	63	-4.8
73	Wäsch., Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ... DARUNTER:	-	17	17	-	-	17	22	-22.7
735 1	Friseurgewerbe	-	6	6	-	-	6	11	-45.5
74	Gebäudeereinig., Abfall- Beseitig.u.a.Hygiene.Einr.	4	7	11	-	-	11	11	-
76	Verlagsgewerbe	-	6	6	-	-	6	3	+100.0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	8	46	54	-	-	54	55	-1.8
789 3	DARUNTER: Vermögensverwaltung (OH.Beteiligungsges.) ...	3	11	14	-	-	14	9	+55.6
72, 75, 77, 79	UEBR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen DARUNTER:	24	79	103	1	-	102	87	+17.2
794 1	Wohnungsunternehmen	-	5	5	-	-	5	12	-58.3
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae.	8	23	31	1	-	30	21	+42.9
797	Beteiligungsgesellschaften	11	26	37	-	-	37	38	-2.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	227	726	953	1	6	958	1070	-10.5
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	81	328	409	-	-	409	355	+15.2
	INSGESAMT ...	308	1054	1362	1	6	1367	1425	-4.1
	DARUNTER: HANDWERK 1)								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	55	145	200	-	3	203	191	+6.3
2	Verarb.Gewerbe	21	25	46	-	2	48	56	-14.3
24	DARUNTER: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.V. Adv-Einr. ...	4	11	15	-	1	16	15	+6.7
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.V. EBM-Waren usw. ...	3	2	5	-	-	5	6	-16.7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	5	7	12	-	-	12	15	-20.0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	4	1	5	-	-	5	4	+25.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2	1	3	-	-	3	5	-40.0
3	Baugewerbe	25	85	110	-	1	111	92	+20.7
30	Bauhauptgewerbe	15	49	64	-	1	65	54	+20.4
31	Ausbaugewerbe	10	36	46	-	-	46	38	+21.1
4	Handel	4	10	14	-	-	14	21	-33.3
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	4	20	24	-	-	24	20	+20.0
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	5	6	-	-	6	2	+200.0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

APRIL 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE							ANZAHL	%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	21	43	64	-	-	64	59	+8.5
HAMBURG	3	27	30	-	-	30	30	-
NIEDERSACHSEN	42	140	182	-	-	182	110	+65.5
BREMEN	3	21	24	-	-	24	18	+33.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	110	315	425	-	1	426	421	+1.2
HESSEN	26	123	149	-	-	149	177	-15.8
RHEINLAND-PFALZ	11	41	52	-	1	53	66	-19.7
BADEN-WUERTTEMBERG	33	125	158	-	2	160	212	-24.5
BAYERN	51	141	192	1	1	192	254	-24.4
SAARLAND	2	21	23	-	-	23	25	-8.0
BERLIN (WEST)	6	57	63	-	1	64	53	+20.8
BUNDESGBIET ...	308	1054	1362	1	6	1367	1425	-4.1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	16	32	48	-	-	48	48	-
HAMBURG	2	17	19	-	-	19	22	-13.6
NIEDERSACHSEN	25	70	95	-	-	95	72	+31.9
BREMEN	3	10	13	-	-	13	12	+8.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	89	232	321	-	1	322	328	-1.8
HESSEN	18	93	111	-	-	111	153	-27.5
RHEINLAND-PFALZ	10	35	45	-	1	46	49	-6.1
BADEN-WUERTTEMBERG	23	85	108	-	2	110	135	-18.5
BAYERN	37	93	130	1	1	130	193	-32.6
SAARLAND	2	15	17	-	-	17	19	-10.5
BERLIN (WEST)	2	44	46	-	1	47	39	+20.5
BUNDESGBIET ...	227	726	953	1	6	958	1070	-10.5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS APRIL 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1038	2992	4030	9	21	4042	4301	-6.0
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	149	1050	1199	1	4	1202	1209	-0.6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	113	280	393	2	7	398	454	-12.3
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	235	236	471	4	4	471	504	-6.5
DARUNTER: GMBH & CO. KG	166	158	324	2	3	325	346	-6.1
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	534	1421	1955	2	5	1958	2118	-7.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	3	-	3	-	-	3	7	-57.1
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	2	2	-	-	2	2	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	3	7	-	1	8	7	+14.3
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	591	2422	3013	2	7	3018	3255	-7.3
8 JAHRE UND AELTER	447	570	1017	7	14	1024	1046	-2.1
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	337	1292	1629	1	3	1631	1412	+15.5
NATUERLICHE PERSONEN	127	869	996	1	2	997	831	+20.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	22	24	46	-	-	46	42	+9.5
NACHLASSE	205	410	615	-	1	616	565	+9.0
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	20	8	28	-	-	28	41	-31.7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	5	13	18	-	-	18	16	+12.5
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	1375	4284	5659	10	24	5673	5713	-0.7
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	3	59	62	-	-	62	53	+17.0
1 000 - 10 000	52	742	794	1	-	794	793	+0.1
10 000 - 50 000	137	856	993	-	-	993	900	+10.3
50 000 - 100 000	107	494	601	-	-	601	628	-4.3
100 000 - 500 000	394	1091	1485	3	-	1485	1597	-7.0
500 000 - 1 MILL.	196	303	499	1	-	499	506	-1.4
1 MILL. - 5 MILL.	284	232	516	3	-	516	551	-6.4
5 MILL. - 10 MILL.	56	29	85	-	-	85	68	+25.0
10 MILL. UND MEHR	49	13	62	2	-	62	44	+40.9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	14	53	67	-	-	67	73	-8.2
01	LANDWIRTSCHAFT	6	15	21	-	-	21	16	+31.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	3	11	14	-	-	14	14	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	6	29	35	-	-	35	45	-22.2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	6	25	31	-	-	31	43	-27.9
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	9	10	-	-	10	11	-9.1
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	-	1	-	-	1	1	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
2	VERARB. GEWERBE	274	481	755	5	8	758	919	-17.5
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	7	8	15	-	-	15	19	-21.1
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	6	7	13	-	-	13	19	-31.6
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	8	16	24	-	-	24	48	-50.0
	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	8	15	23	-	-	23	46	-50.0
210	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	16	19	35	-	-	35	43	-18.6
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	14	15	29	-	-	29	34	-14.7
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	1	2	-	-	2	2	-
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	3	4	-	-	4	7	-42.9
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	22	38	60	-	2	62	71	-12.7
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	69	142	211	3	4	212	247	-14.2
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	10	34	44	-	-	44	68	-35.3
242	MASCHINENBAU	44	53	97	2	3	98	116	-15.5
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	2	2	-	-	2	2	-
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	13	45	58	1	1	58	58	-
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	8	10	-	-	10	3	+233.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	42	76	118	1	1	118	133	-11.3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	21	35	56	1	-	55	63	-12.7
252 - 254 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	6	17	23	-	1	24	18	+33.3
256	H. V. EBM-WAREN	15	18	33	-	-	33	32	+3.1
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	6	6	-	-	6	20	-70.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	64	98	162	-	1	163	173	-5.8
260	HOLZBEARBEITUNG	4	6	10	-	1	11	17	-35.3
261	HOLZVERARBEITUNG	44	58	102	-	-	102	84	+21.4
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	2	-	2	-	-	2	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	3	3	6	-	-	6	12	-50.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	11	29	40	-	-	40	59	-32.2
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	30	55	85	-	-	85	133	-36.1
	DARUNTER: LEDERGEWERBE	5	7	12	-	-	12	10	+20.0
270 - 272	LEDERGEWERBE	5	7	12	-	-	12	10	+20.0
275	TEXTILGEWERBE	10	2	12	-	-	12	28	-57.1
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	15	43	58	-	-	58	94	-38.3
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	16	29	45	1	-	44	52	-15.4

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
3	BAUWERBE	258	692	950	1	3	952	932	+2.1
30	BAUHAUPTWERBE	204	499	703	1	2	704	655	+7.5
300	HOCH- U. TIEFBAU	171	369	540	1	2	541	472	+14.6
300 4 -	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	38	106	144	-	-	144	110	+30.9
300 7	TIEFBAU	44	55	99	-	-	99	81	+22.2
302	SPEZIALBAU	7	48	55	-	-	55	60	-8.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	10	44	54	-	-	54	58	-6.9
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	16	38	54	-	-	54	65	-16.9
31	AUSBAUWERBE	54	193	247	-	1	248	277	-10.5
4	HANDEL	254	800	1054	2	8	1060	1101	-3.7
40/41	GROSSHANDEL	119	318	437	1	2	438	454	-3.5
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	35	90	125	1	1	125	129	-3.1
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	22	45	67	-	-	67	50	+34.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	16	31	47	-	-	47	36	+30.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	14	45	59	-	1	60	75	-20.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	11	37	48	-	-	48	71	-32.4
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	21	70	91	-	-	91	93	-2.2
42	HANDELSVERMITTLUNG	3	19	22	-	-	22	37	-40.5
43	EINZELHANDEL	132	463	595	1	6	600	610	-1.6
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	11	49	60	-	1	61	44	+38.6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	22	110	132	-	2	134	152	-11.8
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	38	129	167	-	2	169	171	-1.2
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	16	48	64	1	1	64	75	-14.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	45	127	172	-	-	172	168	+2.4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	26	132	158	-	-	158	213	-25.8
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	15	73	88	-	-	88	133	-33.8
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	11	71	82	-	-	82	122	-32.8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	11	59	70	-	-	70	80	-12.5
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	6	35	41	-	-	41	43	-4.7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	4	24	28	-	-	28	34	-17.6
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	21	21	-	-	21	20	+5.0
60	KREDITINSTITUTE	-	2	2	-	-	2	-	x
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	1	-
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	-	18	18	-	-	18	19	-5.3

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS APRIL 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	57	194	251	1	-	250	218	+14.7
HAMBURG	28	125	153	-	-	153	174	-12.1
NIEDERSACHSEN	214	558	772	-	5	777	610	+27.4
BREMEN	12	80	92	1	-	91	77	+18.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	506	1207	1713	-	6	1719	1726	-0.4
HESSEN	110	487	597	-	1	598	581	+2.9
RHEINLAND-PFALZ	65	186	251	-	1	252	329	-23.4
BADEN-WUERTTEMBERG	155	598	753	2	5	756	882	-14.3
BAYERN	176	596	772	6	5	771	812	-5.0
SAARLAND	13	66	79	-	-	79	107	-26.2
BERLIN (WEST)	39	187	226	-	1	227	197	+15.2
BUNDESGBIET ...	1375	4284	5659	10	24	5673	5713	-0.7

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	46	150	196	1	-	195	177	+10.2
HAMBURG	21	80	101	-	-	101	141	-28.4
NIEDERSACHSEN	145	339	484	-	4	488	431	+13.2
BREMEN	12	49	61	1	-	60	51	+17.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	400	906	1306	-	5	1311	1318	-0.5
HESSEN	81	367	448	-	-	448	480	-6.7
RHEINLAND-PFALZ	51	142	193	-	1	194	258	-24.8
BADEN-WUERTTEMBERG	114	346	460	2	5	463	579	-20.0
BAYERN	131	426	557	5	5	557	620	-10.2
SAARLAND	13	47	60	-	-	60	84	-28.6
BERLIN (WEST)	24	140	164	-	1	165	162	+1.9
BUNDESGBIET ...	1038	2992	4030	9	21	4042	4301	-6.0